

Handelsgerichtliche Eintragung.

„Bei der Firma Uhren-Rohwerke-Fabrik Glashütte, Aktiengesellschaft in Leipzig ist weiter folgendes eingetragen worden:

Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Dezember 1926 abgeschlossen und am 23. April 1927 abgeändert worden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Uhren und verwandten Artikeln, sowie der Handel damit.

Das Grundkapital beträgt 230000 RM, in 100 Aktien zu je 1000 RM und 260 Aktien zu je 500 RM zerfallend.

Zum Vorstand ist Dr. jur. Ernst Kurtz in Leipzig bestellt.

Die Aktien lauten auf den Inhaber. Sie werden zum Kurse von 105% ausgegeben. Jede Aktie über 500 RM gewährt eine Stimme, jede Aktie über 1000 RM zwei Stimmen. Die Girozentrale Sachsen in Dresden bringt Maschinen und Inventarstücke in die Gesellschaft ein. Die Gesellschaft gewährt ihr als Gegenleistung Aktien im Gesamtbetrag von 29000 RM zum Kurse von 105%. Gründer sind: Die Girozentrale Sachsen, Bankdirektor Geheimrat Dr. von Loeben, Bankdirektor Karl Heymann, Bankdirektor Dr. Schaarschmidt und Bankdirektor Paul Leopold, sämtlich in Dresden. Sie haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind die vorgenannten Herren Dr. von Loeben, Heymann, Dr. Schaarschmidt und Leopold.“

Literatur: Die Uhrmacher- Woche Nr. 22. 1927 S. 354.